Presseinformation

4. Januar 2002

DONAU CHEMIE-Werk in Pischelsdorf:

Neue Halle für Düngererzeugung errichtet

Anfang Jänner wurde in der neu errichteten Halle am Werksgelände der DONAU CHEMIE in Pischelsdorf bei Zwentendorf die Produktion von hochwertigem Dünger für den Kleingartenbereich in Betrieb genommen. In dem um rund 181.700 Euro errichtete Gebäude wurde auch eine Abfüllmaschine für Düngersäcke um 109.000 Euro eingebaut. Neben der Abfüllung von Dünger und ähnlicher Produkte (z.B. Eisauftaumittel) erfolgt in der neuen Halle auch die Lagerung der Fertigprodukte.

Jährlich werden von DONAU CHEMIE rund 260.000 Tonnen Dünger in praktisch allen Variationen entwickelt und produziert. Davon wird der größte Teil im konventionellen landwirtschaftlichen Bereich angewendet. Eine beträchtliche Menge geht in den Export nach Deutschland, Italien, Ungarn, Tschechien und Slowenien. Auch das Forschungs- und Entwicklungszentrum für die gesamte Unternehmensgruppe ist in Pischelsdorf, das 168 Mitarbeiter beschäftigt, stationiert.

In den drei Werken Pischelsdorf, Brückl, Landeck und in der Zentrale in Wien der DONAU CHEMIE-Gruppe sind insgesamt 550 Personen beschäftigt. Weitere Niederlassungen befinden sich in Brasilien, USA, Deutschland, Slowakei, Ungarn und Italien. Erzeugt wird nicht nur Dünger, sondern die Schwerpunkte liegen auch in der Wassertechnik, Gipsdielenproduktion, Chemiesortimenterzeugung und im Anlagenbau. Im Unternehmen, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1828 zurückgehen, wird auch besonderer Wert auf hohe Umweltstandards und Qualitätssicherung gelegt. So gehört die ISO 9001-Zertifizierung bereits seit acht Jahren zum Standard im gesamten Unternehmen.

Nähere Informationen: Dipl.Ing. Thomas Schragl, Telefon 02277/2510-292.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at